

# Wie ich die Ausbildung bisher empfunden habe!

Anja Stritt

Als ich vor 2 Jahren meine Ausbildung zur Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste in der Universitätsbibliothek Konstanz begann, hatte ich das Gefühl, ich würde mich hier nie zurechtfinden. Alles war so wahnsinnig groß und vielschichtig. Den Überblick zu behalten fiel schwer und die verschiedenen Eindrücke und Informationen waren enorm. Ich wusste nicht genau, wie viel ich mir überhaupt davon merken kann. Zudem war das erstmals lange Arbeiten sehr ungewohnt. Wenn ich nach Hause kam, wollte ich nur noch ins Bett. Doch nach ein paar Wochen hatte ich mich schon daran gewöhnt. Ich lernte die Kollegen besser kennen und ich

verlief mich nicht mehr in den verwinkelten Gängen der Bibliothek.

Da wir in jede Abteilung mehrere Wochen oder Monate eingelernt werden, bekommen wir einen guten Gesamtüberblick über die jeweiligen Tätigkeiten. Durch die freundliche und hilfsbereite Art der Kolleginnen und Kollegen fühle ich mich sehr wohl dort und behalte die Abteilungen in guter Erinnerung.

Dennoch bin ich immer sehr gespannt auf die nächste Abteilung, um Neues zu lernen. Mittlerweile merke ich, dass ich mich durch die gute Zusammenarbeit sehr schnell zurechtfinde und schon beträchtliches Hintergrundwissen besitze (teilweise

weiß ich über andere Bereiche besser Bescheid als manche Mitarbeiter und kann ihnen dadurch behilflich sein und bei Schwierigkeiten oder kniffligen Fällen tatkräftig zur Seite stehen).

Die Ausbildung ist sehr abwechslungsreich und man lernt hier auch nie aus, da Veränderungen in Organisation und/oder Arbeitsabläufen ständige Weiterbildung fordern. Natürlich gibt es Dinge, die ich vielleicht weniger gern getan habe, aber dafür haben mir dann andere Bereiche umso mehr Spaß bereitet. Ich blicke mit Freude auf die Arbeit, die noch auf mich zukommen wird und wünsche mir, dass es genauso ereignis- und abwechslungsreich als auch interessant bleibt wie bisher.